



Maria Muhar

Lento Violento

Fiction

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 2022

Verlag: Kremayr & Scheriau Verlag

Eine postmoderne Erzählung über die Versehrtheit urbaner Millennials.

Lento Violento ist nicht nur eine Musikrichtung, sondern ein Lebensstil. Langsam, aber hart bahnt sich die Bassdrum ihren Weg durch verträumte Sounds und treibt Ruth, Daniel und Alex von einer exzessiven Erfahrung zur nächsten. Alex ist Schriftstellerin und verliert sich zunehmend in ihrer Roman-Recherche zur Jugendkultur der 90er. Hat Eurodance, der Musikstil ihrer Kindheit, sie und ihre Freund*innen unwiederbringlich geprägt, in einen tranceartigen Zustand versetzt, dem niemand mehr entkommen kann? Als für Alex die Grenze zwischen Fiktion und Realität immer weiter zu verschwimmen droht, wird die Beziehung der Drei auf eine harte Probe gestellt. Kann sie sich aus der Krise herausschreiben?

Maria Muhar lässt die Figuren ihres vielschichtigen Debütromans „Lento Violento“ tief in existenzielle Abgründe blicken, ohne dabei auf eine kräftige Portion Humor zu verzichten. Scharfsichtig fängt sie die Atmosphäre einer Generation ein, die auf der Suche nach Selbstbestimmung in die Orientierungslosigkeit abgedriftet ist.

Maria Muhar

(* 1986 in Wien)

Lehrausbildung zur Köchin, danach Studium an der Akademie der bildenden Künste und am Institut für Sprachkunst. Sie schreibt Prosa, Lyrik und unterschiedliche Bühnentexte. Gemeinsam mit dem Autorinnenkollektiv Wiener Grippe/KW77 entstand das Theaterstück „Tuntschi. Eine Häutung“, das 2021 an den Bühnen Bern uraufgeführt wurde. 2022 hat ihr erstes Kabarettprogramm „Storno“ Premiere. „Lento Violento“ ist Maria Muhars Debütroman.